

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 5. April 1919, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Merkel** (weil. Organist der Kreuzkirche):

1827—1885,

Introduktion und Fuge für Orgel aus der Sonate D-moll.  
Werk 30.

2. **Heinrich von Herzogenberg** (1843—1900):

„Herr, nun selbst den Wagen halt“, Chor.

Herr, nun selbst den Wagen halt,  
Bald abseit geht sonst die Fahrt,  
Das brächt' Freud' dem Widerpart,  
Der dich veracht' so freventlich.

Gott erhöh' dein's Namens Ehr',  
Wehr' und straf' der Bösen Grimm,

Weck' die Schaf' mit deiner Stimm',  
Die dich lieb haben inniglich.

Hilf, daß alle Bitterkeit,  
Scheid', o Herr, und alle Treu'  
Wiederkehr' und werde neu,  
Daß wir ewig lobsingen dir.

H. Zwingli.

3. **C. Garke** (General 3. D.):

in Dresden)

„Gebet für das Vaterland“, Sologefang mit Orgel.  
(Handschrift.)

Herr, nach deinem heil'gen Wollen  
Sollte unser Tag versinken,  
Müssen wir aus übervollen,  
Dunkeln Leidenskelchen trinken.

Was wir liebten, sah'n wir sterben,  
Unser Sturmlied ist verklungen,  
Vätererbe brach in Scherben,  
Finsternis hält uns umschlungen.

Leuchte, leucht' uns, Herr der Sonne!  
Laß in tiefer Not uns lernen:  
Segen quillt aus bitterm Bronne,  
Und die Nacht ist reich an Sternen!

Leucht', er leucht' uns, wenn wir bauen,  
Wieder uns das Haus begründen;  
Laß aus Nacht und Nebelgrauen  
Morgenrot sich neu entzünden!

Reinhard Volker.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 575, V. 6 (Mel. v. H. E. Hasler).

Mel.: Herzlich tut mich verlangen --

Hoff', o du arme Seele, hoff' und sei unverzagt!  
Gott wird dich aus der Höhle, da dich der Kummer plagt,  
Mit großen Gnaden rücken, erwarte nur die Zeit,  
So wirst du schon erblicken die Sonn' der schönsten Freud'.

Paul Gerhardt, † 1676.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Reinhold Becker** (Dresden):

„Stark in Gott!“ Lied für eine Singstimme mit Orgel.  
Werk 129, Nr. 4.

Hat ihn gleich der Blitz getroffen, stürzte doch der Eichbaum nicht!  
Und so steh'n wir fest und hoffen, wenn auch manche Hoffnung bricht.

Bitte wenden!



Krachend traf der Strahl die Eiche, daß sie bebte bis aufs Mark;  
Fiel ein Ast gleich von dem Streiche, dennoch steh' sie fest und stark.  
Fiel ein Ast gleich von dem Streiche, Herz, laß brechen, was da bricht;  
Stark in Gott steh' wie die Eiche; und dein Hoffen täuscht dich nicht!

A. S. Franke.

6. **Richard Fricke** (Kantor der Martin-Lutherkirche)  
in Dresden):

„Gott und sein Volk“, achtstimmige Motette mit Solostimmen  
nach Worten der Evangelien und Psalmen.

Wert 62.

Herr, warum trittst du so ferne, verbirgst dich zur Zeit der Not?  
Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so viele  
wider mich! —

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du  
mich preisen!

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du  
mich tröstest in Angst, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es ist eures Vaters  
Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

Ich fürchte mich nicht vor viel Tausenden, die sich umher wider  
mich legen. Auf, Herr, und hilf mir, mein Gott! Dein Segen  
komm über dein Volk!

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht  
gebe ich, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte  
sich nicht!

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine  
Wunder. Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen  
Namen, du Allerhöchster, daß du meine Feinde hinter sich getrieben  
hast, sie mögen fallen und umkommen vor dir. Die Schwerter des  
Feindes haben ein Ende. Ich freue mich und bin fröhlich in dir  
und lobe deinen Namen, du Allerhöchster. Wer aber beharret bis  
ans Ende, der wird selig. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frä. Martha Supplieth (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Heute in 8 Tagen: „Die sieben Worte Christi am Kreuz“, Oratorium  
von Heinrich Schütz.

**Am Karfreitag 6 Uhr Matthäuspassion von Seb. Bach.**

Karten zu 5.60 M., 4.50 M., 3.40 M., 2.80 M., 1.70 M. und 1.15 M. einschl.  
Billetsteuer (sämtliche Plätze numeriert) von Montag den 14. April ab zu haben in der  
Kasse des Kreuzkirchenvorstandes, Schulgasse 2, Erdg. rechts, an den Wochentagen von  
1/29—2 Uhr. Für den Vorverkauf (Bestellungen mündlich oder schriftlich bei vor-  
genannter Kasse) wird ein Aufschlag von 50 Pfg. für jede Karte erhoben.